

Betreuungsschwerpunkte

- Hilfe bei der Organisation und Bewältigung des täglichen Lebens
- Hilfen bei Schule und Berufsausbildung
- Hilfen im persönlichen Bereich
- Krisenintervention
- Freizeitangebote
- Materielle und finanzielle Unterstützung
- Therapeutische Hilfe bei psychischen Problemen
- Verselbständigung durch Hilfe zur Selbsthilfe

Betreuungsintensität

Der Betreuungsumfang ist abhängig von den individuellen Bedürfnissen und der Hilfeplanung.

In der Wohngemeinschaft WG

- hohe Betreuungsintensität inklusive Rufbereitschaft

In der Mobilen Betreuung MOB

- hohe Betreuungsintensität inklusive Rufbereitschaft

Im SBW

- mittlere Betreuungsintensität ohne Rufbereitschaft

Alle Betreuungsformen können auch über Fachleistungsstunden organisiert werden.

Fragen zum Thema

Informationen im Internet

Auf unserer Internetseite finden Sie ebenfalls alle Informationen und Ansprechpartner zum Thema „Sozialpädagogisch betreutes Wohnen“.

Klicken Sie auf:

<http://www.ebh-minden.de/sbw>



Ansprechpartner



Matthias Meise

Dipl. Sozialarbeiter
Systemischer Berater und Kinder-,
Jugend- und Familientherapeut

Telefon: 0571-28533
Telefax: 0571-9724369

E-Mail: sbw@ebh-minden.de



Rita Frank

Erzieherin, Traumapädagogin

Telefon: 0571-28533
Telefax: 0571-9724369

E-Mail: sbw@ebh-minden.de

Anschrift und weitere Informationen

Elsa-Brandström-JugendHilfe Minden
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Maulbeerkamp 34 . 32425 Minden

Telefon 0571-4048 0
Telefax 0571-4048 44

www.ebh-minden.de
info@ebh-minden.de



SBW

Sozialpädagogisch betreutes Wohnen

Elsa-Brandström-JugendHilfe Minden
www.ebh-minden.de

Sozialpädagogisch betreutes Wohnen nach § 35a SGB VIII

Für junge Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen bieten wir im Rahmen des betreuten Wohnens Einzelwohnungen oder eine 2-er WG in örtlicher Anbindung an unsere Büroräume an. Hier leben betreute Menschen mit nicht betreuten Bewohnern in einer Hausgemeinschaft, um ein weitestgehend eigenständiges Leben zu erlernen.

Für die Betreuung im Rahmen des § 35a SGB VIII ist eine Begutachtung durch den Amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes erforderlich.

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre mit individuellen Problemen und Hilfebedarfen, für die durch eine amtsärztliche Untersuchung der Bedarf für eine Betreuung nach § 35 a SGB VIII diagnostiziert wurde.

Betreuungsschwerpunkte u.a.:

- Stärkung der Impulskontrolle
- alternative Verhaltensstrategien statt Selbstverletzungen
- Motivation gegen Antriebsstörungen
- Selbstsicherheit gegen Vermeidungshaltung
- positiver Umgang mit sich selbst und des Lebens in der Gesellschaft
- Förderung eigener Persönlichkeit und Fähigkeit

Unser Team besteht unter anderem aus einer Psychologin, einem systemischen Jugend- und Familientherapeuten und einer Traumapädagogin. Vernetzt sind wir mit Kliniken, Jugendämtern, Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen und anderen Institutionen. Wir arbeiten mit Ruhe, Gelassenheit und Toleranz, vermitteln ein Gefühl von Sicherheit und Selbstwert, schaffen Grundlagen für die Akzeptanz in der Gesellschaft.

SBW

Sozialpädagogisch betreutes Wohnen ist ein ambulantes Angebot für Jugendliche, die mit sozialpädagogischer und therapeutischer Begleitung eine selbständige Lebensführung erreichen wollen.

Die Jugendlichen und jungen Volljährigen im SBW wohnen in einer kleinen Wohnung, die von der Elsa-Brandström-Jugendhilfe zur Verfügung gestellt wird. Für eine SBW-Betreuung ist vorab die Prüfung durch den öffentlichen Jugendhilfeträger erforderlich. Rechtsgrundlage: §§ 34, 35, 41 SGB VIII

Zielgruppe

Jugendliche ab 16 Jahren
(in Einzelfällen ab 15 Jahren)

- die aufgrund verschiedener Probleme nicht mehr im elterlichen Haushalt leben können
- oder aus einer Wohngruppe entlassen wurden, aber noch pädagogische Begleitung benötigen
- die eine Schul- oder Berufsausbildung anstreben und erfolgreich abschließen möchten.



Die WG

Die Wohngemeinschaft ist ein spezielles Angebot für Jugendliche, die einen höheren Betreuungsbedarf und Probleme mit dem Alleinsein haben. Sie ist ein Schutzraum und bietet ein Lernfeld für soziale Kompetenzen und Alltagsbewältigung. Der therapeutische Rahmen verhilft insbesondere Jugendlichen mit psychischen Problemen zu einer selbständigen Lebensführung.

